



Öko-Testat

G 555 Clean up

Gebrauchsfertiger Fleckentferner.

Inhaltsstoffe (gem. 648/2004/EG):

<5% nichtionische Tenside. Weitere Inhaltsstoffe: Alkohol, Lösemittel, Alkalien, Hilfs- und Duftstoffe.

Ökologische Bewertung der einzelnen Inhaltsstoffe

Nichtionische Tenside

Rohstoffbasis: Erdöl.

Biologischer Abbau: Vollständig biologisch abbaubar entsprechend den Anforderungen der Detergentienverordnung 648/2004/EG.

Giftigkeit für Wasserorganismen: Stark toxisch (LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} < 1 mg / l).

Alkohol

Rohstoffbasis: Erdöl oder Getreide.

Biologischer Abbau: Leicht biologisch abbaubar nach den Kriterien der OECD 301 – Serie.

Giftigkeit für Wasserorganismen: Nicht toxisch (LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} > 1000 mg / l).

Lösemittel

Rohstoffbasis: Erdöl.

Biologischer Abbau: Leicht biologisch abbaubar nach den Kriterien der OECD 301 – Serie.

Giftigkeit für Wasserorganismen: Schwach toxisch (LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} > 100 mg / l).



Alkalien

Rohstoffbasis: Erdöl.

Biologischer Abbau: Leicht biologisch abbaubar nach den Kriterien der OECD 301 – Serie.

Giftigkeit für Wasserorganismen: Mäßig toxisch (LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} 10 - 100 mg / l).

Hilfsstoffe

Rohstoffbasis: Erdöl.

Biologischer Abbau: Nicht biologisch abbaubar.

Giftigkeit für Wasserorganismen: Mäßig toxisch (LC_{50} / EC_{50} / IC_{50} 10 - 100 mg / l).

Duftstoffe

Parfümöle sind Mischungen verschiedener natürlicher und synthetischer Duftstoffe. Einige von ihnen sind nur langsam biologisch abbaubar und / oder giftig für Wasserorganismen. Aus dem Vorkommen ähnlicher Substanzen in der Natur ist jedoch zu schließen, dass alle Komponenten mittelfristig biologischen und abiotischen Abbauprozessen unterliegen und kein langfristiges Umweltproblem darstellen.

Verhalten des Gesamtproduktes in Kläranlagen und in der Umwelt

Akute Umwelteinwirkungen des Produktes sind in erster Linie durch die enthaltenen Tenside infolge ihrer Toxizität für Wasserorganismen bedingt. Sie werden jedoch nebst den übrigen organischen Komponenten bereits während der üblichen Verweilzeiten des Abwassers in Kläranlagen weitestgehend abgebaut. Evtl. verbleibende Reste, die danach in natürliche Gewässer gelangen, unterliegen dort sofort weitergehenden Abbauprozessen und sind nach kurzer Zeit aus der Umwelt verschwunden. Die in sehr geringen Mengen (ppm-Bereich) enthaltenen nicht abbaubaren Hilfsstoffe flocken bei der Abwasserbehandlung aus, gelangen in den Klärschlamm und verursachen damit keine Gewässerbelastung.

